



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Lvstgartlein Einer Heiligen Liebe

Boyman, Jakob

Cölln, 1650

Cap. II. Zündelen der Lieb gegen die seelen im Fegfewr.

urn:nbn:de:hbz:466:1-45647

den sich andere gegen dich verhalten.

10. Diese Lieb irret nit/wie söst die Liebe nit selten pflegt/in dem Sie liebet/welche Gott verhasst jehus sonder Sie liebt Kinder/vnd Freundt Gottes.

11. Diese Lieb verursacht dir zeitlichen trost/vnd ewige Lieb/vnd Freundtschafft deren/welche du von den peinen errettet hast.

12. Diese Lieb erfüllet gleichfals die Erlösung deren Seelen/vnd befürdert dieselbe endlich zur Seligkeit.

Mit einem Wort/diesen Seelen manget nichts zur Seligkeit/als das du mit deiner Lieb zeigest/das sie Lieblich sein.

Das II. Capitel.

Sündelen der Lieb gegen die Seelen im Fegfeyr.

Der 1. Das grausame Feyr/von welchem die Seelen wunderbarer weiß gepeiniget werden.

Der 2. Das klägliche Senffzen/vnd wehklagen/welchen in so bitteren tormenten

Der 3. Die hertzliche begirden vnd verlangen/eben deren zu der Himilischen ruhe

Der 4. Das stete vnd schmerzliche rufen vnd schreien/mit welchen sie vnser Lieb/vnd hilff ersuchen.

Der 5. Der Enffer die Ehr Gottes vermehren/ welches du auff kein andere weis besser vnd baldter kanst erreichen/ durch hilff vnd beystandt deren Seelen welche Gott ewiglich ehren werden.

Der 6. Der Enffer/ die Lieb Gottes zu vermehren / welches du eben auf kein andere weis fruglicher kanst vermehren/ als durch errettung deren Seelen welche Gott seliglich lieben werden.

Der 7. Der Enffer anderer Seelen Heil zu befurdereu/welches du am besten gewissen wirst im Fegewr zu wegen bringen.

Der 8. Der Enffer / deiner eignen Seelen vnd Seligkeit:warzu du die besten Patronen wirst zu wegen bringen/wie vielen du wirst zu hilff kommen.

Der 9. Das Exempel der Christen Catholischen Kirchen/ welche die Seelen Gedächtnuß allen Thren Zeiten / vnd anderen Gebetteren beigefügt.

Die Seelen im Fegewr.

5

Der 10. Das Exempel vieler Heiligen/welche sich sonderlich befließen/ denselben Seelen zu hilff zu kommen.

Der 11. Die Glückseligkeit dieser deiner Lieb gegen die Seelen/welche die Seeligkeit Ihnen zu wegen bringen kan.

Der 12. Die Liebligkeit derselben Seelen/ In welchen du nichts finden wirst/welches dich von Ihrer Lieb abhalte könne; hingegen aber alles was dich zur Lieb anreizen kan.

Du nun / O allerliebreichster Gott/ dessentwegen allein geliebet wird / welches recht geliebt wird / du als ein anfang/ aller lieb / ja ein lautere Lieb / enghände in meinem Herzen ein auffrichte Lieb gegen diese Seelen/ damit sie durch meine Lieb/dich ewiglich vnd seliglich zu lieben befürdert werden.

Das III. Capitel.

Andere antrib der Lieb gegen diese Seelen von Ihren peinen/vnd tormenten genommen.

WAnn du nun von obgemelten zündelen zu der Lieb bist angezündet;

§ 3. als